



Protokoll zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Sitzungsdatum: 05.02.2026

Beginn: 17:30 Uhr bis 19:07 Uhr

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer (Zimmer 204)

Teilnehmer:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Feustel,

Ausschussmitglieder

Jens Breitfeld (*Vertretung für Frau Sabine Kallweit*), Uwe Eißmann, Dietmar Kallweit, Christian Küttler, Matthias Metzinger, stellv. Bürgermeister Toni Reißmann, Danny Schwalbe, Ronny Wild,

Entschuldigt fehlen:

Sabine Kallweit *entschuldigt (gesundheitliche Gründe)*,

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 04.12.2025
3. Ruben Lau, Neubau EFH und Abriss Bestandsgebäude in der Neue Straße 4, F1St.-Nr. 174/1 der Gemarkung Oberhaßlau
4. Anfragen der Ausschussmitglieder
5. Informationen des Bürgermeisters

Nichtöffentlicher Teil

6. Informationen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein-schließlich des Bürgermeisters sind neun Mitglieder des Technischen Ausschusses anwesend. Herr Breitfeld ist als Vertreter von Frau Kallweit anwesend.

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungs- und fristgemäß geladen wurde. Es wird nicht widersprochen.

Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände. Sie wird mit einer Stimmen-enthaltung bestätigt.

Das Protokoll dieser Sitzung soll von Herrn Reißmann sowie Herrn Metzging unter-zeichnet werden.

zu 2 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 04.12.2025

Der Vorsitzende äußert Anmerkungen zum Protokoll vom 04.12.2025:
Zum einen wurde bezüglich der kürzeren Grünphasen der Ampel an der Culitzscher Straße / Cainsdorfer Straße eine Meldung an das zuständige Straßenbauamt des Landkreises weitergegeben. Zum anderen ist die Ampel an der Einmündung Kirchstraße wieder funktions-tüchtig.

Weiter erklärt er, dass die angefragte Statistik zu den Fahrzeugen bzw. der Technik des Bauhofs nach der Winterdienstzeit nachgereicht wird.

Bezüglich des Fußgängerüberwegs an der B93 wird ein Antrag an den Landkreis Zwickau gestellt. Weitere Informationen folgen nach Rückmeldung des Landkreises. Der aktuelle Zu-stand ist zulässig.

Herr Kallweit fragt an, ob bekannt ist wie viele Anträge zu der Sportmilliarde abgegeben wur-den.

Der Vorsitzende antwortet, dass zum aktuellen Zeitpunkt über 140 Anträge eingegangen sind und das von einigen Kommunen mehrere Anträge eingereicht wurden.

Das Protokoll der Sitzung vom 04.12.2025 wird ohne Nachfragen mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

zu 3 Ruben Lau, Neubau EFH und Abriss Bestandsgebäude in der Neue Straße 4, F1St.-Nr. 174/1 der Gemarkung Oberhaßlau

Der Vorsitzende stellt richtig, dass es sich nicht um einen Bauantrag, sondern um eine Bau-voranfrage handelt, welche der Landkreis zur Anhörung an die Stadtverwaltung weitergelei-tet hat. Er erklärt zudem, dass es sich um ein unbewohntes, ungenutztes und nicht sanie-rungswürdiges Gebäude handelt.

Der Vorsitzende erläutert, dass das Grundstück in keinem Geltungsbereich eines Bebau-ungsplans liegt, für den Ortsteil Silberstraße kein Flächennutzungsplan vorliegt und sich das geplante Gebäude der Umgebungsbebauung anpasst. Die Empfehlung der Verwaltung lau-tet: Zustimmung, da das Vorhaben genehmigungsfähig ist.

Herr Reißmann stellt fest, dass es sich bei der Umgebungsbebauung um Häuser mit einem Geschoss und Dachgeschoss handelt, und fragt, ob sich das laut Bauvoranfrage geplante

Haus mit Keller, zwei Vollgeschossen und Dachgeschoss an die Umgebungsbebauung anpasst.

Der Vorsitzende antwortet, dass in der Umgebung unterschiedliche Bebauungen vorhanden sind.

Herr Reißmann fragt, ob es sich um ein Naturschutzgebiet handelt und ob die Anbindung über die Straße „Am Jägerhaus“ erfolgt.

Der Bürgermeister antwortet, dass es sich um kein Naturschutzgebiet handelt und bestätigt die Anbindung über die Straße „Am Jägerhaus“. Weiter erklärt er, dass es sich um eine öffentlich gewidmete Straße handelt und sowohl die Erschließung als auch die Löschwasserversorgung gesichert sind.

Herr Reißmann befürwortet die Neubebauung des Grundstücks.

Herr Wild teilt mit, dass ihm das Grundstück mit der steilen Hanglage bekannt ist und er die Dimension des Hauses dazu passend findet. Er äußert weiterhin Bedenken aufgrund der aktuell engen Einfahrt.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Einfahrt laut den vorliegenden Unterlagen auf dem Grundstück geplant ist.

Herr Reißmann fragt, was auf den Plänen auf dem Grundstück gelb eingezeichnet ist.

Herr Bigl antwortet, dass dies unbekannt ist und es sich möglicherweise um eine Scheune handeln könnte.

Herr Kallweit merkt an, dass vor geraumer Zeit ein unbebautes Grundstück am Südhang oberhalb des Grundstücks zum Außenbereich im Innenbereich gezählt hatte.

Herr Metzging antwortet, dass dies vor ungefähr zwei Jahren besprochen wurde und dass das aktuell besprochene Grundstück nach dem Abriss zum Außenbereich im Innenbereich zählt und dort eine große Baulücke entsteht. Weiter fragt er an, ob eine Ergänzungssatzung denkbar ist.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Stadt Wilkau-Haßlau damals der Bauvoranfrage zu dem Grundstück am Südhang zugestimmt hatte, der Landkreis jedoch eine Ergänzungssatzung gefordert hat und das Bauvorhaben daraufhin aufgegeben wurde.

Herr Kallweit erklärt, dass er grundsätzlich für eine neue Bebauung des Grundstücks ist, eine Entscheidung seitens der Stadt jedoch erst getroffen werden sollte, wenn der Landkreis entschieden hat.

Herr Metzging stellt fest, dass nach den rechtlichen Grundlagen gehandelt werden muss, es sich hierbei um eine Grauzone handelt, er aber ebenfalls für den Neubau ist.

Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Metzging formal richtig liegt, es sich aktuell jedoch um einen städtebaulichen Missstand handelt und es wünschenswert wäre, wenn an dieser Stelle etwas Neues entsteht. Er führt weiter aus, dass seitens des Landkreises in diesen Fällen bisher keine klare Linie erkennbar war.

Herr Metzging stimmt Herrn Kallweit zu und betont, dass eine klare Linie notwendig ist.

Frau Frölich teilt mit, dass der Antrag im Ortschaftsrat Silberstraße noch nicht besprochen wurde, befürwortet jedoch, dass der vorhandene Schandfleck beseitigt wird.

Herr Bigl erklärt, dass der Landkreis eine Entscheidung treffen muss und die Stadt Wilkau-Haßlau das Vorhaben im Interesse des Bauherrn befürworten sollte.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses erteilen einstimmig ihre Zustimmung.

Protokollbeschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Wilkau-Haßlau stimmt dem Antrag auf Vorbescheid zum „Neubau Einfamilienhaus und Abriss der Bestandsgebäude“ auf dem Flurstück 174/1 der Gemarkung Oberhaßlau gemäß den vorgelegten Unterlagen vom 10.12.2025 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	

zu 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Küttler äußert, dass er befürchtet, dass die Energiepolitik der Bundesregierung negative Auswirkungen haben könnte, und verweist auf die aktuellen Zahlen der Gasfüllstände. Er fragt zudem den Bürgermeister, ob er über die aktuellen Füllstände Kenntnis hat und ob Notfallpläne vorliegen.

Der Vorsitzende antwortet, dass er nur über die Firma Eins Energie zu deren eigenen Speicheranlagen Auskünfte erhält und zu den Gasspeichern der Bundesregierung nur über die offiziellen Medien informiert wird. Er erklärt weiter, dass ein Notfallplan seitens der Firma Eins Energie existiert und die Notfallmeldestellen der Stadt Wilkau-Haßlau mit einem Diesellaggregat geheizt werden können. Außerdem führt er aus, dass der Katastrophenschutz die beiden Pflegeeinrichtungen in Silberstraße und am Neuen Markt im Notfall beheizen würde.

Herr Wild fragt, ob die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ für die Friedhofsstraße Höhe Gartenstraße geändert wurde.

Herr Bigl antwortet, dass die Friedhofsstraße wieder eine Hauptstraße ist.

Herr Wild erkundigt sich nach dem Stand zur Anschaffung des neuen Fahrzeuges für die Feuerwehr Culitzsch.

Der Vorsitzende teilt mit, dass derzeit Angebote von verschiedenen Herstellern eingeholt werden und eine Entscheidung noch aussteht.

Zudem fragt Herr Wild, ob das Kriegsdenkmal in Culitzsch erneuert werden könnte, da die Schrift kaum noch lesbar ist.

Herr Bigl erklärt, dass eine Auffrischung der Farben möglich sei, eine Platte davor jedoch nachhaltiger wäre. Dazu müsse die Denkmalschutzbehörde eingeschaltet werden und die Finanzierung abgesichert sein.

Herr Wild wendet sich mit einer Frage zum geplanten Automatenkiosk in Silberstraße an Frau Frölich.

Der Vorsitzende antwortet, dass dazu im Verlauf der Sitzung informiert wird.

Frau Frölich informiert, dass ab Februar mit Hilfe eines Messgerätes das Ausmaß der Lärm-belästigung durch das neue Windrad im Ortsteil Silberstraße gemessen wird.

zu 5 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert zu folgendem Thema:

Kammgarn Silberstraße:

Die Firmengruppe beabsichtigt, auf dem Grundstück einen Gewerbepark zu entwickeln. In diesem Zusammenhang fand ein gemeinsamer Termin mit der oberen und der unteren Denkmalschutzbehörde statt. Für die künftige Nutzung des Geländes werden verschiedene Optionen geprüft, darunter die Errichtung eines Standorts für Batteriespeicher oder Serverdienstleister sowie die Vermietung voll ausgestatteter Büroflächen mit flexiblen Umbau- und Abtrennmöglichkeiten.

Das Gelände wird durch Kamerasysteme überwacht, und die bestehende Hausmeisterwohnung bleibt erhalten. Der Geschäftsführer bleibt bis 2027 vor Ort und überwacht den Geräteabbau und Verkauf.

Frau Frölich erkundigt sich, ob die Vermietung ausschließlich an Gewerbetreibende erfolgt.

Der Bürgermeister bestätigt dies.

Herr Kallweit schlägt vor, die Freiwillige Feuerwehr Silberstraße auf dem Gelände unterzubringen.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Umbaumaßnahmen zu teuer wären.

Ulrike Mehlhorn
Protokollführerin

f.d.R.d.A.

F e u s t e l

Bürgermeister

Toni Rißmann

Mitglied Technischer Ausschuss

Matthias Metzinger

Mitglied Technischer Ausschuss